

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

solide Arbeit unserer Industrie hat sich im Norwegensfeldzug wieder einmal glänzend bewährt. Zahlreiche Gefangene kommen uns entgegen. Es sind Irish Guards, Angehörige einer Truppe, die in England einen guten Ruf hat. Allerdings scheinen diese Soldaten die Gefangenschaft einem harten Kampf mit unseren Jägern vorzuziehen.

Wieder gilt es zwei gesprengte Brücken zu überschreiten. Die notdürftige Ueberbrückung dieser reißenden Ströme, die mit Booten nicht zu befahren sind, ist wieder eine Glanzleistung der Pioniere. Bei der zweiten Brücke haben allein vier Mann beim Brückenbau ihr Leben lassen müssen. Dann sind wir im furchtbaren Saltdal an der Stelle angelangt, wo unsere Spitzen liegen sollten. Die Granateinschläge der englischen Artillerie zeugen von der Härte dieses Kampfes auf kleinem Raum. Die Spitze ist jedoch schon weiter vorgegangen. Im verlassenen englischen Lager liegen haufenweise Munitions- und Proviantkisten herum. Dann trifft uns die Nachricht, daß die Jäger auch schon Rognan eingenommen haben. Sie haben wahrhaft ein atemberaubendes Tempo. Also vorwärts! Wenige Stunden später ist die Kompanie in Rognan angelangt und wird nach kurzer Rast weiter eingesetzt.

Auf der Straße 50 gibt es nur eine Parole: Angriff! Und diese Parole ist auch das einzige Gefühl, das unsere Truppen im Norden beseelt. Sie sind bisher an die 1200 Kilometer marschiert.

## Deutsche Hochgebirgstruppen

Von Major a. D. von Keiser

Narvik! Mit diesem Ortsnamen, der vor wenigen Monaten noch der Mehrzahl aller Deutschen unbekannt war, verbindet sich heute Deutschlands Stolz auf seine ostmärkischen Gebirgsjäger und seine unauslöschliche Dankbarkeit für ihre unvergeßlichen Heldentaten. In Schnee und Eis, in weglosem Hochgebirgsgelände, hoffnungslos abgeschnitten von jeder Verbindung mit den übrigen deutschen Truppen in Norwegen, in Front und Flanken von überwältigender Uebermacht immer von neuem angegriffen, haben sie nicht nur alle Angriffe zurückgeschlagen, sondern schließlich im Verein mit der unermüdbaren Luftwaffe und der Besatzung unserer heldenhaften Zerstörerflottille die Engländer endgültig von norwegischem Boden vertrieben und die letzten noch kämpfenden norwegischen Truppen zur Kapitulation gezwungen. Diese kämpferische Großtat hat die Aufmerksamkeit des ganzen deutschen Volkes auf die im Flachlande bisher noch wenig bekannten Hochgebirgstruppen gelenkt und gewiß den Wunsch erweckt, etwas Näheres über sie zu erfahren.

In den Kriegen früherer Zeiten spielten die Hochgebirge eine militärische Rolle nur für den Durchzug von Heeren wie bei den Alpenübergängen Hannibals und Napoleons, nicht aber für größer-